

LANDRATS-SESSION VOM 10. April 2019

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 10. April 2019, 08.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz:	Landratspräsident Peter Tresch, Göschenen
Protokoll:	Ratssekretärin Kristin Arnold Thalmann, Altdorf
Entschuldigungen:	Marcel Bachmann, Silenen Nicole Cathry, Altdorf Frieda Steffen, Andermatt Nina Marty, Altdorf (bis 08.45 Uhr)

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

- 1 Einberufung des Landrats vom 13. Februar 2019 (bereinigte Traktandenliste, Stand 26. Februar 2019)

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse
 - 1.1 Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse
2. Wahlgeschäfte
 - 2.1 Wahl der Stellvertretung des Oberstaatsanwalts
3. Detailberatung und Beschlussfassung
 - 3.1 Kantonsbeitrag an die Gemeindefusion Seedorf-Bauen

Justizkommission und Regierungsrätin Dr. Heidi Z'graggen, Vorsteherin der Justizdirektion, Erstfeld

- 3.2 Nachtragskredite I/2019

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

4. Parlamentarische Vorstösse

- 4.1 Motion Daniel Furrer, Erstfeld, zu Anpassung des Konkordatsvertrags Laboratorium der Urkantone; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit
- 4.2 Motion Simon Stadler, Altdorf, zu Anerkennung und Wertschätzung der Pflege und Betreuung von Angehörigen zu Hause; Beratung und Beschlussfassung über die Erheblichkeit
- 4.3 Postulat Kurt Gisler, Altdorf, zu «Strategische Förderung von Open Source Software»; Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung
- 4.4 Interpellation Christian Arnold, Seedorf, zu «Baurecht statt Verkauf»; Beratung
- 4.5 Interpellation Simon Stadler, Altdorf, zu Umsetzung des elektronischen Patientendossiers (EPD) im Kanton Uri; Beratung
- 4.6 Interpellation Ruedi Cathry, Schattdorf, zu Planungs- und Baugesetz, Funktionalität Gesetzesänderung; Beratung
- 4.7 Interpellation Nora Sommer, Altdorf, zu «Open Government Data»; Beratung

5. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsident Peter Tresch, Göschenen, begrüsst zur April-Session. Er eröffnet die Sitzung.

Geschäftsliste

Die Geschäftsliste wird genehmigt.

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

- 1.1 Nr. 12 L-362 Motion Jolanda Joos, Bürglen, zur Änderung der Personalverordnung; Stellenausschreibung in der Kantonalen Verwaltung Uri

Siehe Beilage

2 Text der Motion vom 10. April 2019 mit Begründung

1.2 Nr. 13 L-720 Parlamentarische Empfehlung Hans Gisler, Schattdorf, zur Rückgabe der landwirtschaftlichen Nutzflächen von der NEAT Baustelle

Siehe Beilage

3 Text der Parlamentarischen Empfehlung vom März 2019 mit Begründung

1.3 Nr. 14 L-362 Interpellation Karin Gaiser Aschwanden, Erstfeld, zu Digitale Transformation der kantonalen Verwaltung

Siehe Beilage

4 Text der Interpellation vom 10. April 2019 mit Begründung

1.4 Nr. 15 L-720 Interpellation Theophil Zurfluh, Sisikon, zur Sperrung Schiffsteg Tellsplatte

Siehe Beilage

5 Text der Interpellation vom 5. April 2019 mit Begründung

Die Erstunterzeichnerin bzw. der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2. Wahlgeschäfte

2.1 Nr. 16 L-362 Wahl der Stellvertretung des Oberstaatsanwalts

Siehe Beilagen

6 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 12. März 2019

7 Wahlprotokoll vom 10. April 2019

Nora Sommer, Altdorf, nimmt Stellung.

2.1.1 Beschluss

Nach der Geschäftsordnung des Landrats ist diese Wahl zwingend geheim durchzuführen (Art. 139 GO; RB 2.3121). Der Landratspräsident erläutert das Vorgehen.

Für Wahlen gilt das absolute Mehr (Art. 138 GO). Anwesend sind 60 Ratsmitglieder. Das absolute Mehr beträgt vorliegend 31 Stimmen.

Der Landrat beschliesst:

1. Als Oberstaatsanwalt-Stellvertreterin des Kantons Uri ab 1. Juli 2019 wird gewählt: MLaw Isabelle Gisler, 1981, wohnhaft in Seewen (in geheimer Wahl mit 59 Stimmen).
2. Die Standeskanzlei wird beauftragt, der gewählten Person ihre Wahl anzuzeigen (59:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).

3. Detailberatung und Beschlussfassung

3.1 Nr. 17 L-300 Kantonsbeitrag an die Gemeindefusion Seedorf-Bauen

Siehe Beilagen

- 8 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 11. Dezember 2018
- 9 Antrag der Justizkommission vom 28. Januar 2019
- 10 Beitragsmodell für Gemeindefusionen

3.1.1 Detailberatung

Andreas Bilger, Seedorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Hugo Forte, Spiringen, Alois Arnold (1981), Bürglen, Marco Roeleven, Altdorf, und Alex Inderkum, Schattdorf. Daniel Furrer, Erstfeld, nimmt Stellung aus Sicht der Finanzkommission.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

3.1.2 Detailberatung

Karin Gaiser Aschwanden, Erstfeld, beantragt, einen Fusionsbeitrag von 500'000 Franken zu sprechen. Zur Begründung führt sie aus, gemäss Vorlage des Regierungsrats sei als Anerkennung für die geleistete Pionierarbeit von Seedorf und Bauen ein zusätzlicher Beitrag von 20 Prozent an die Gesamtkosten vorgesehen. Dieser Beitrag für das Initialprojekt sei von 20 Prozent auf 33 Prozent zu erhöhen, was einen Fusionsbeitrag von 500'000 Franken ergebe.

Christian Arnold, Seedorf, stellt den Antrag, einen Fusionsbeitrag von 522'000 Franken zu beschliessen.

Der Regierungsrat beantragt einen Fusionsbeitrag von 450'000 Franken.

In der ersten Abstimmung über die Höhe des Fusionsbeitrags stellt der Landratspräsident die beiden Anträge aus dem Rat gegeneinander. Der Antrag auf 500'000 Franken obsiegt gegenüber dem Antrag auf 522'000 Franken mit 36:18 Stimmen (6 Enthaltungen).

In der anschliessenden Abstimmung obsiegt der Antrag des Regierungsrats gegenüber dem Antrag auf 500'000 Franken mit 30:29 Stimmen (1 Enthaltung). Damit wird in der Detailberatung ein Fusionsbeitrag von 450'000 Franken unterstützt. Dieser Betrag entspricht dem Kreditbeschluss, wie er in der Beilage zur Vorlage enthalten ist.

3.1.3 Beschluss

In der Schlussabstimmung beschliesst der Landrat mit 60:0 Stimmen (0 Enthaltungen):

Der Verpflichtungskredit, wie er in der Beilage der Vorlage enthalten ist, wird beschlossen.

- 3.2 Nr. 18 L-270 Nachtragskredit für die Sanierung der Trockenmauer der Alten Gotthardstrasse, Nachtragskredit für die Wiederherstellung der Stützmauer beim Hotel Maderanertal, Nachtragskredit für die Maikäferbekämpfung, Budgetübertrag Unterhaltsprogramm für die Kantonsstrassen 2016 bis 2019 und Verpflichtungskredit für einen Kantonsbeitrag an das Projekt Lawinenschutz Matterhorn Gotthard Bahn, Oberalppass (Nachtragskredit I/2019)

Siehe Beilagen

- 11 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 12. März 2019
- 12 Antrag der Finanzkommission vom 28. März 2019

3.2.1 Eintreten

Daniel Furrer, Erstfeld, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Elias Arnold, Altdorf, Alois Zurfluh, Attinghausen, Georg Simmen, Realp, und Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

3.2.2 Detailberatung

Keine Bemerkungen.

3.2.3 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Der Nachtragskredit über netto 93'750 Franken für die Sanierung der Trockenmauer der Alten Gotthardstrasse wird beschlossen (mit 59:1 Stimmen, 0 Enthaltungen).
2. Der Nachtragskredit über 31'500 Franken für die Wiederherstellung der Stützmauer beim Hotel Maderanertal wird beschlossen (mit 59:0 Stimmen, 1 Enthaltung).
3. Der Nachtragskredit über 25'000 Franken für die Maikäferbekämpfung wird beschlossen (mit 58:1 Stimmen, 1 Enthaltung).
4. Der Budgetübertrag über 489'844 Franken für das Unterhaltsprogramm für die Kantonsstrassen 2016 bis 2019 wird zur Kenntnis genommen (mit 60:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).
5. Der Verpflichtungskredit für einen Kantonsbeitrag über 255'600 Franken (plus allfällige ausgewiesene, teuerungsbedingte Mehrkosten) an das Projekt Lawinenschutz Matterhorn Gotthard Bahn, Oberalppass, wird bewilligt (mit 60:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).

4. Parlamentarische Vorstösse

4.1 Nr. 19 L-102 Motion Daniel Furrer, Erstfeld, zu Anpassung des Konkordatsvertrags Laboratorium der Urkantone

Siehe Beilagen

13 Text der Motion vom 12. Dezember 2017

14 Antwort des Regierungsrats vom 12. März 2019

Der Motionär zieht seine Motion zurück. Der Rat diskutiert. Mit dem Rückzug der Motion ist der Vorstoss nicht mehr weiter zu behandeln. Der Landratspräsident erklärt das Geschäft damit als erledigt.

4.2 Nr. 20 L-270 Motion Simon Stadler, Altdorf, zu Anerkennung und Wertschätzung der Pflege und Betreuung von Angehörigen zu Hause

Siehe Beilagen

15 Text der Motion vom 14. November 2018

16 Antwort des Regierungsrats vom 12. Februar 2019

Der Motionär beantragt, die Motion erheblich zu erklären. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion wird die Motion mit 29: 28 Stimmen (3 Enthaltungen) erheblich erklärt.

4.3 Nr. 21 L-362 Postulat Kurt Gisler, Altdorf, zu «Strategische Förderung von Open Source Software»

Siehe Beilagen

17 Text des Postulats vom 12. Dezember 2018

18 Antwort des Regierungsrats vom 12. März 2019

Kurt Gisler, Altdorf, beantragt, das Postulat zu überweisen. Der Rat diskutiert.

Nach der Diskussion beschliesst der Landrat mit 38:18 Stimmen (4 Enthaltungen), das Postulat zu überweisen.

4.4 Nr. 22 L-150 Interpellation Christian Arnold, Seedorf, zu «Baurecht statt Verkauf»

Siehe Beilagen

19 Text der Interpellation vom 5. September 2018

20 Antwort des Regierungsrats vom 5. Februar 2019

Der Interpellant erklärt sich nicht befriedigt von der Antwort des Regierungsrats. Der Rat diskutiert.

4.5 Nr. 23 L-721 Interpellation Simon Stadler, Altdorf, zu Umsetzung des elektronischen Patientendossiers (EPD) im Kanton Uri

Siehe Beilagen

- 21 Text der Interpellation vom 5. September 2018
- 22 Antwort des Regierungsrats vom 19. Februar 2019

Der Interpellant erklärt sich befriedigt von der Antwort des Regierungsrats.

4.6 Nr. 24 L-362 Interpellation Ruedi Cathry, Schattdorf, zu Planungs- und Baugesetz, Funktionalität Gesetzesänderung

Siehe Beilagen

- 23 Text der Interpellation vom 29. August 2018
- 24 Antwort des Regierungsrats vom 29. Januar 2019

Der Interpellant erklärt sich teilweise befriedigt von der Antwort des Regierungsrats.

4.7 Nr. 25 L-362 Interpellation Nora Sommer, Altdorf, zu «Open Government Data»

Siehe Beilagen

- 25 Text der Interpellation vom 2. September 2018
- 26 Antwort des Regierungsrats vom 29. Januar 2019

Die Interpellantin erklärt sich teilweise befriedigt von der Antwort des Regierungsrats. Der Rat diskutiert.

5. Fragestunde

Es stellten Fragen:

- Flavio Gisler, Schattdorf, zu Taxi-Standplätzen an den Bahnhöfen Flüelen, Altdorf, Erstfeld sowie beim Telldenkmal im Rahmen der Neuorganisation des Verkehrs im Urner Unterland. Landammann Roger Nager, Vorsteher der Baudirektion, beantwortet die Frage.
- Claudia Gisler, Bürglen, zur Entwicklung der Unfallzahlen mit Fahrrädern und E-Bikes in den vergangenen zehn Jahren. Sicherheitsdirektor Dimitri Moretti beantwortet die Frage.
- Jolanda Joos, Bürglen, zur Vernehmlassungsantwort des Regierungsrats zur Änderung des Bundesgesetzes über die politischen Rechte (E-Voting). Landammann Roger Nager beantwortet die Frage.
- Anton Infanger, Bauen, zur Aufhebung der Stiftung «Weg der Schweiz» und den Folgen für den Unterhalt des Weges und die Verwaltung des Stiftungskapitals. Justizdirektorin Dr. Heidi Z'graggen beantwortet die Frage.
- Alois Arnold (1981), Bürglen, zu Videoüberwachungen auf privatem Grund, wenn dieser öffentlich genutzt wird. Sicherheitsdirektor Dimitri Moretti beantwortet die Frage.

- Céline Huber, Altdorf, zum Stand der Überarbeitung des Rahmenkonzepts zur Behindertenpolitik. Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektorin Barbara Bär beantwortet die Frage.

Schluss

Landratspräsident Peter Tresch, Göschenen, dankt für die engagierten Diskussionen und das Mitwirken. Mit verschiedenen Hinweisen schliesst er die Session.

Schluss der Sitzung: 12.00 Uhr

6460 Altdorf, 11. April 2019

Der Präsident:

Die Protokollführerin:

26 Beilagen erwähnt